

Orientalische Waffen in Emden

Eine 2005 dem Ostfriesischen Landesmuseum Emden geschenkte russische Privatsammlung an Blankwaffen offenbarte eine große Bandbreite an Dolchen, Säbeln und Degen aus verschiedenen Weltregionen. Neben einigen europäischen Waffen wie österreichische Beamten- und Feuerwehrsäbel finden sich auch kaukasische Kinjale (Dolche), osmanische Yatagane, persische Shamshire (beides Säbelarten) u.v.m.



Olaf Czaja
Kunsthistoriker
olaf.czaja@emden.de

Vor allem die orientalischen Waffen besitzen auf Klinge oder Scheide Inschriften in Arabisch, Persisch und osmanischem Türkisch, die oft religiöse Sprüche, Gebete oder Koran-Zitate wiedergeben und als Glaubensbekenntnis aber auch als Schutz vor Gefahren dienen.

Ein schönes Beispiel ist dieser neuzeitliche, im Stil osmanischer Waffen gehaltener Säbel, den der irakische Schmiedemeister Sayyid Haidar Anfang des 21. Jahrhunderts gefertigt hat. Die Klinge ist mit einer in das Metall geätzten Kalligraphie verziert (hier farbig nachgezeichnet), die den 55. Vers der 5. Sure des Korans kunstvoll abbildet.



DIE MUSEUMSAKADEMIE



OSTFRIESISCHES
LANDESMUSEUM
EMDEN